Kurs seit 1899 wie Serie II. — In Frankf. a. M. Ende 1896—1910: 99, 99.50, 96.50, 92.50, 88.50, 92, 95, 95.50, 95, 94.20, 93, 89, 91.20, 90.70, 90⁰/₁₀.

3¹/₂⁰/₁₀ Pfandbr. (bis Juli 1895 4⁰/₁₀), zu pari verlosbar. Stücke à M. 100, 300, 1000, 3000. Zs. 2./1., 1./7. Tilg. seit 1./4. 1900 nach Massgabe der zu Grunde liegenden Hypoth., event. auch durch Rückkauf. Verl. event. halbj. im März u. Sept. auf 1./7. u. 1./1. Kurs Ende 1896—1902: In Berlin: 99, 97.90, 96.50, 93, 89.50, 92.50, 95.30⁰/₁₀. — In Frankf. a. M.: 99, 97.50, 96.50, 92.50, 88.50, 92, 95⁰/₁₀. — Ende 1897—1902: In Hamburg: 97.75, 96.25, 92.75, 88.25, 92, 95⁰/₁₀. Kurs seit 2./1. 1903 wie bei konv. Serie III.

3¹/₂⁰/₁₀ alte Pfandbr., zu pari verlosbar, Stücke à M. 100, 300, 1000, 3000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. entsprechend der Rückzahl. von Hypoth.-Forderungen. Kurs Ende 1891—1902: 92.75, 94.75, 94, 100, 101.10, 98.75, 97.90, 96.60, 93, 89.50, 92.50, 95.30⁰/₁₀. Notiert in Berlin. Seit 2./1. 1903 mit obigen konv. Serien zus. notiert.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quart. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5⁰/₁₀ z. R.-F. bis ¹/₁₀ des A.-K. (ist erfüllt), 4⁰/₁₀ Div., vom Übrigen event. weitere Rücklagen etc., vom Rest 10⁰/₁₀ Tant. an A.-R., Überrest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Kassa 2 646 269, Bankguth. 27 926 205, Pfandbr.-Hyp. 130 499 539, darauf rückst. Jahresleistungen 5508, sonst. Hypoth. 10 853 604, Debit. 28 207 198, Wechsel 7 602 758, Effekten 9 120 865, Coup. u. gekünd. Werte 398 942, Beteil. 498 562, Lombard-Darlehen 29 071 847, Geschäftshäuser 100 000, Mobil. u. Utensil. 100. — Passiva: A.-K. 9 000 000, R.-F. 6 500 000 (Rücklage 550 000), Pfandbr.-Agio-R.-F. 250 000, Pfandbr. 129 143 750 (davon 9 932 300 Bestand) bleibt 119 211 450, do. ausgel. 22 750, do. Prämien-F. 98 087, noch zu zahlende Pfandbr.-Zs. 1 305 275, Einlagen: a) auf 6 monatl. Künd. 73 393 707, b) auf bestimmte Zeit fest 4 560 205, Scheck-Konten 30 170 103, Kredit. 849 677, Tant. an A.-R. 113 579, Div. 1 350 000, do. alte 3864, Vortrag 102 702. Sa. M. 246 931 401.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk., Tant. an Dir. u. Beamte etc. 536 857, Steuern 143 719, Talonsteuer u. Pfandbriefstempel 30 464, Agentur-Unk. 277 970, Abschreib. auf Mobil. 12 891, z. Garantie-F. d. Landes-Ausstellung 11 000, z. Pfandbr.-Prämien-Res. 7941, Pfandbr.-Zs. 4 594 349, Zs. für Einlagen 2 967 173, Gewinn 2 116 281. — Kredit: Vortrag 70 486, Zs.: a) Hypoth. 5 497 515, b) Bankgeschäft 4 599 821, Effekten u. Beteilig. 145 924, Agio auf 4⁰/₁₀ Pfandbr. 17 653, Provis. 367 248. Sa. M. 10 698 649.

Kurs Ende 1888—1910: Aktien: 131, 134.90, 128, 129.40, 133.25, 136.50, 149.75, 159, 164, 178, 191, 194.50, 190.75, 189.10, 200, 212.25, 233, 249.75, 273.50, 258, 270, 284, 294⁰/₁₀. Not. in Berlin.

Dividenden 1886—1910: 6¹/₃, 6¹/₃, 7¹/₂, 7¹/₂, 8, 8, 8, 8, 8, 9, 10, 10, 11, 11, 11, 12, 12¹/₂, 12¹/₂, 14, 14, 14, 14, 15⁰/₁₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) resp. nach den gesetzl. Bestimm.

Regierungskommissar: Geh. Ministerialrat Dr. Stegemann, Stellv. Geh. Reg.-Rat Heuck.

Treuhänder: Geh. Reg.-Rat Flüge, Stellv. Geh. Reg.-Rat Heuck.

Direktion: Geh. Komm.-Rat Emil Kayser, Rechtsanwälte Dr. jr. Paul Schmidt u. Dr. jr. Rud. Faull, Stellv. W. Jentz.

Prokuristen: C. Tesch, E. Schminck, A. Gundlach, H. Paasch, F. Oertzen.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Gen.-Konsul Komm.-Rat Rudolf von Koch, Berlin; Stellv. Bürgermeister Calsow, Grabow; Geh. Komm.-Rat Alb. Clement, Rostock; Staatsminister a. D. Wirkl. Geh. Rat Hobrecht, Exc., Berlin; Geh. Finanzrat Dr. Otto Büsing, Komm.-Rat Konsul Bauch, Schwerin; Rechtsanw. Thormann, Wismar; Rittergutsbes. Kurt von Honrichs, Pieverstorff; Rechtsanw. Dr. Hinrichsen, Güstrow; Rittergutsbes. von Zepelin, Clausdorf.

Zahlstellen: Schwerin: Eig. Kasse; Berlin: Deutsche Bank; Frankf. a. M.: Deutsche Bank, Deutsche Vereinsbank; Hamburg: Nordd. Bank, Deutsche Bank, M. M. Warburg & Co.; Cöln: J. H. Stein; Hannover: Gottfried Herzfeld. *

Schwarzburgische Hypothekenbank in Sondershausen.

Gegründet: 26./6. 1895, eröffnet 1./10. 1895. Statutänd. 20./11. 1899, genehm. durch Reskript v. 18./12. 1899. Die Ges. ist eine Hyp.-Bank im Sinne des Hypoth.-Bank-Ges. v. 13./7. 1899. Sie untersteht demgemäss d. staatl. Aufsicht u. allen Bestimm., die d. genannte Gesetz festsetzt.

Zweck: Hypoth. Beleihung von Grundstücken innerh. des Deutschen Reiches und die Ausgabe von Schuldverschreib. auf Grund der erworbenen Hypoth. (Hypoth.-Pfandbr.). Die Ges. kann ausserdem alle Geschäfte nach § 5 des Hypoth.-Bank-Ges. betreiben.

Ausgeschlossen von der Beleihung sind, abgesehen von Liegenschaften im Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen, industrielle Etablissements, Hotels, Rittergüter und Anlagen jeder Art, welche einem besonderen Zwecke dienen. Gegenstände der Beleihung ausserhalb des Fürstentums sollen städtische Wohn- und Geschäftshäuser in kuranten Lagen bilden, deren Mietserträgnis eine annähernd 10⁰/₁₀ Verzinsung der darzuleihenden Summe gewährt. Die Bewilligung von hypoth. Darlehen ist ausserdem an die Zustimmung des A.-R. gebunden, welcher diese seine Funktionen einem Ausschuss von mind. 3 seiner Mitgl. übertragen kann.

Kapital: M. 5 000 000 in 5000 Aktien à M. 1000, wovon Aktien Nr. 1—3000 voll, die übrigen Nr. 3001—5000 mit 25⁰/₁₀ einbezahlt sind, in Summa also M. 3 500 000.

Pfandbriefe: Die Bank hat das Recht der Ausgabe auf den Inhaber laut Pfandbr. Auf Grund des gegenwärtig eingezahlten Grundkapitals von M. 3 500 000 darf der 20fache Betrag desselben in Hypoth.-Pfandbr. u. Kleinb.-Oblig. ausgegeben werden. Im übrigen bestimmt sich die Höhe des Umlaufes an Pfandbr. u. Schuldversch. nach dem Reichsgesetz v. 13./7. 1899.